

Presse-Info

KVB-Aufsichtsrat und Vorstand Dr. Thomas Schaffer einigen sich auf Vertragsbeendigung

Der Aufsichtsrat der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) und Vorstandsmitglied Dr. Thomas Schaffer haben in gegenseitigem Einvernehmen beschlossen, den bis zum 31. August 2025 gültigen Vertrag Schaffers vorzeitig zum 31. August 2024 zu beenden. Seit Ende Februar wurden die hierzu notwendigen konstruktiven Gespräche geführt. Der Entschluss erfolgt im Zuge einer geplanten strategischen Umstrukturierung und einer damit einhergehenden voraussichtlichen veränderten Geschäftsverteilung im Vorstand. Der Aufsichtsrat hatte den Vorstand in seiner Sitzung am 01.02.2024 beauftragt, die aktuelle Organisationsstruktur des Vorstandes zu analysieren, um dem Aufsichtsrat eine zukunftsfähige Ressortverteilung vorzulegen, die zuvor von einem externen Berater begleitet wird. Dieser Prozess dauert aktuell noch an. Dr. Schaffer begleitete und unterstützte konstruktiv diesen Prozess.

„Die Entscheidung zur vorzeitigen Vertragsbeendigung erfolgt in gegenseitigem Einvernehmen“, so Aufsichtsrats-Vorsitzender Manfred Richter. „Seit seinem Einstieg bei den KVB hat Thomas Schaffer wichtige Impulse für die künftige Entwicklung des Unternehmens gesetzt. Nach der geplanten und von ihm konstruktiv unterstützten Umstrukturierung des Vorstands ist es sein persönlicher Wunsch, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Der Aufsichtsrat dankt ihm herzlich für seine geleistete Arbeit und wünscht ihm persönlich und beruflich alles Gute und viel Erfolg.“

Dr. Thomas Schaffer, seit September 2020 als Vorstandsmitglied bei den KVB unter anderem für die Bereiche Finanzen und Markt verantwortlich, sagt: „Ich bin stolz darauf, Teil dieses großartigen Unternehmens gewesen zu sein und damit die

17. Mai 2024



Gelegenheit gehabt zu haben, die Entwicklung der KVB mit voranzutreiben. Mit den sich abzeichnenden anstehenden Veränderungen in meinem Vorstandsressort möchte ich jetzt eine neue berufliche Herausforderung angehen. Für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen sehr. Auch wenn der gemeinsame Weg nicht immer einfach war, schaue ich dennoch auf eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit zurück.“

-map-